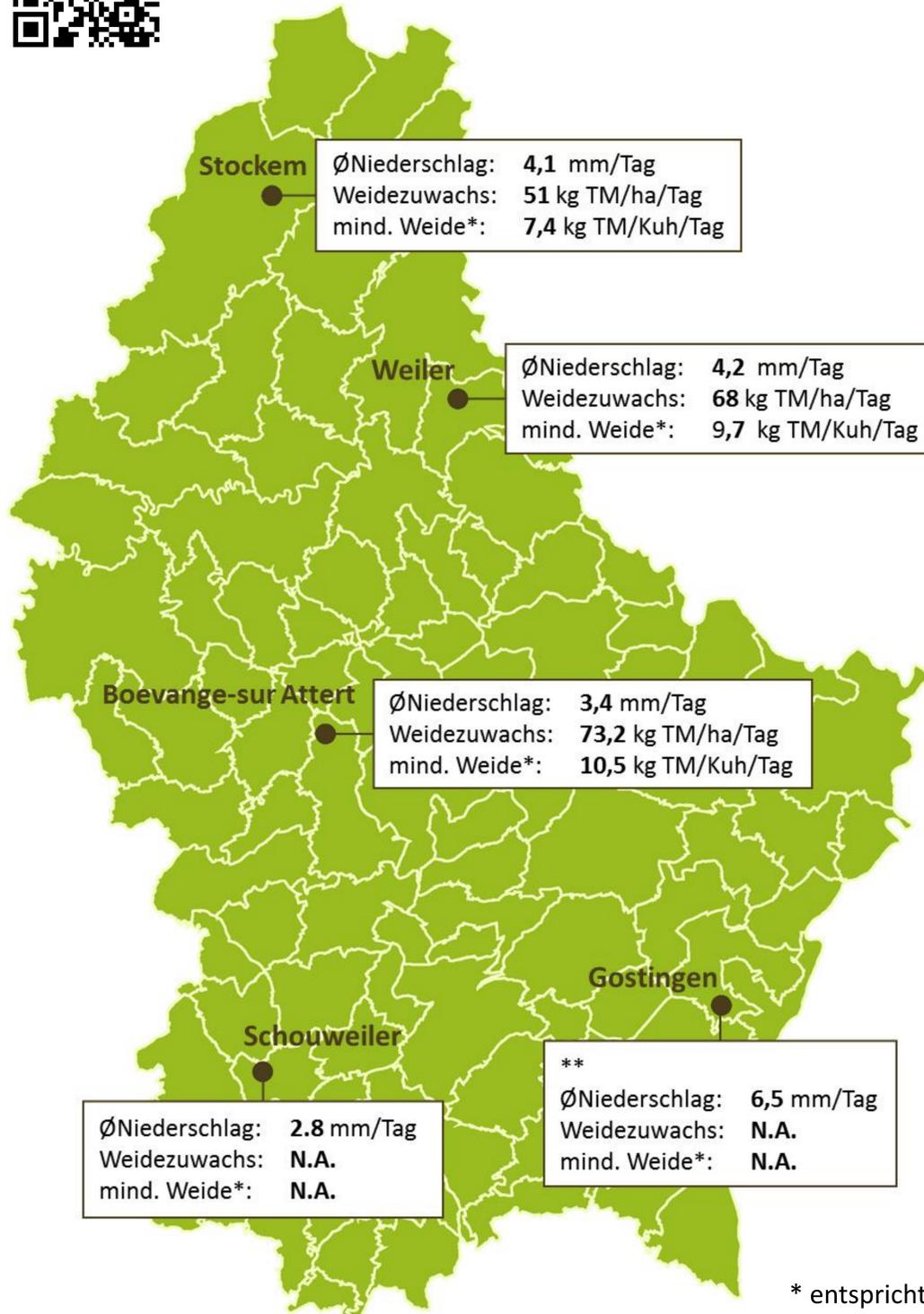


# Grünland-Ticker



## Grünland-/Weide-Tipps 17.06.2019



\* entspricht der TM-Aufnahme Weidefutter pro Kuh u. Tag bei 7 Kühen pro ha

Auf den Pilotbetrieben wurde diese Woche ein Zuwachs von 50 –75 kg TM/ha/Tag gemessen.

Weidereste, Geilstellen oder einfach ungenutzte Pflanzenbestände nehmen auf den Weideflächen allmählich zu. Diese Flächen müssen unbedingt gepflegt werden, sonst nimmt die Weidefutterqualität drastisch ab.

**Der Mulcher ist nicht für die alltägliche Weidepflege geeignet!**

Beim Mulchen werden die überstehenden Pflanzenteile abgeschleift, geschreddert und als Mulchdecke abgelegt. Als Folgen:

- werden diese Erntereste nicht mehr gefressen
- wird der Pflanzenbestand unter der Mulchdecke unterdrückt und riecht muffig
- etablieren sich minderwertige Weidepflanzen

\*\* Auf dem Pilotbetrieb in Gostingen ist ein Weidegang aktuell nicht möglich, weshalb der Weidezuwachs diese Woche nicht ermittelt wurde.

### Die ideale Weidepflege erfolgt mit dem Mähwerk:

Weidereste und ungenutzte Pflanzenbestände (z.B. wegen Behaarung, Geruch, Alter, ...), müssen abgemäht werden. Nur so kann die Schmackhaftigkeit des Weidefutters erhalten bleiben.

Dazu muss das Mähwerk aber hoch genug eingestellt werden (10 cm), damit der Kot nicht durch die Pflegearbeit verteilt wird, sondern weiter ab- und austrocknen kann. Durch das Abmähen können die Pflanzen sich wieder regenerieren und es wachsen neue nährstoffreiche Blätter heran. Die abgemähten Weidereste werden oftmals noch in angewelkter Form von den Weidetieren gefressen.

Sind die Weidereste aktuell zu hoch, können diese zur Mahd und Konservierung stehenbleiben. Die Weidetiere können derweil andere Parzellen beweidet. Im „AUK Weideprogramm“ darf eine Ernte erst frühestens **ab dem 15. Juli bzw. 30 August** erfolgen.

[www.grengland.lu](http://www.grengland.lu)

Wissenswertes zu Wiesen und Weiden



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture  
et du Développement rural



Lycée Technique  
Agricole



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture  
et du Développement rural

Administration des services techniques  
de l'agriculture